

Nachtbueblid

1. S'isch im Dörfli alles glösche, d'Strass isch leer und d'Lüt händ Rueh.
Heimli schlycht dur d'Studebösche, s'Büsi no im Schürli zue.
2. Und es Trüppli grossi Buebe, buggled dure Baumart uus.
Die wo z'Nacht tüend ume strome, wenn no Liecht isch imne Huus.
3. Vor em Hüsli rüefeds lysli: Meitli ghörsch, o stand doch uuf.
Reis üs schnell en schwarze Kafi und es Schlückli Bränzli druf.
4. Und so müedids ganz Stunde, nänd de hübsche Meitli d'Rueh.
Händ si ändli eini gfunde, gads bereits am Morge zue.